

eine idee mit zukunft

Peter Ohnemus ist Gründer und Präsident von Asset4. In echter Pionierarbeit hat er die weltweit grösste ESG-Datenbank aufgebaut und damit die Zeichen der Zeit und die Bedürfnisse der Investoren frühzeitig erkannt. Doch wenngleich viele Studien belegen, dass nachhaltiges Unternehmertum geldwerte Vorteile schafft, birgt der Markt noch viel ungenutztes Potenzial.

connected: Wieso ignorieren immer noch viele Unternehmensführer die häufig bewiesene Tatsache, dass nachhaltiges Unternehmertum grosse finanzielle Vorteile bringt?

Peter Ohnemus: Viele Unternehmensführer gehören der «klassischen» Schule an, das heisst, sie richten sich sehr stark nach Werten wie P/E, Cashflow usw. Unter dessen gilt es als Tatsache, dass der Wert von börsenkotierten Unternehmen zu 70 bis 80 Prozent aus nichtklassischen Werten

besteht, also aus Extrafinanzwerten wie ESG-(Environmental, Social und Corporate Governance)Performance. Heute ist es aber interessant zu sehen, dass viele der jüngeren CEOs Nachhaltigkeit als Vorteil gegenüber der Konkurrenz betrachten. Dies zeigt sich in einer klareren Profilierung im Bereich von CSR und ESG.

connected: ESG-Faktoren werden von manchen als Schönwetterkriterien bezeichnet. Zählen in einer Finanzkrise nicht eher harte Geld- und Aktienwerte?

Peter Ohnemus: Ich glaube, dass die Finanzbranche klar sieht, dass harte Geld- und Aktienwerte einfach manipuliert werden können und die «big credit crisis» durch Manipulation und nicht sachgerechte Aktien- und Geldwerte verursacht wurde. Viele Anleger suchen nun berechtigterweise nach einer vollumfänglichen Darstellung des Unternehmens. Dies kann nur erreicht werden, indem man harte Finanzwerte mit Extrafinanzwerten mischt. Im Weiteren hat die ganze Krise die Regierungen weltweit hunderte von Milliarden, sogar Trilliarden, gekostet. Sie können sicher sein, dass die Regierungen ihren heutigen «klassischen» Ratingmodellen nicht mehr vertrauen, da genau diese die grosse Krise mitausgelöst haben.

connected: Unternehmen, die führend sind in Corporate Governance, sind häufig auch sehr leise und unauffällig. Wie könnten sie aus ihren Leistungen mehr Kapital schlagen?

Peter Ohnemus: Unternehmen können sich in der momentan ungewissen Finanzwelt mit vorbildlicher Corporate Governance Wettbewerbsvorteile verschaffen, indem sie sich als seriös geführte Unternehmen mit klarer Transparenz gegen aussen profilieren. Die Zeiten, in denen Saläre übertrieben und tabu waren, sind mit grösster Wahrscheinlichkeit für lange Zeit nicht mehr modern. Vertrauen, das direkt zu mehr Aufträgen führt, motivierte Mitarbeitende, Lieferantenakzeptanz und Stolz von Familienangehörigen zahlen sich schlussendlich garantiert und längerfristig im Aktienpreis aus. Dieser positive Markt-Loop hat eine eigene, automatische Marketing-Auslöschungskraft.

connected: «Tue Gutes und sprich darüber» ist ein alter Grundsatz der Öffentlichkeitsarbeit. Ist das letztlich die Voraussetzung für ein gutes ESG-Rating?

Peter Ohnemus: Das glaube ich nicht. Wie man weiss, kann man den Konsumenten nicht manipulieren. GOOGLE spricht oft über «tue Gutes», hat aber trotzdem sehr viele kritische Analysten «hinter» sich. Jeder Verwaltungsrat und jede Geschäftsleitung muss in der hypertransparenten digitalen Internetwelt klar sehen, dass derjenige, der eine professionelle, strukturierte ESG-Strategie verfolgt, längerfristig gewinnen wird. Egal, wie.

connected: Was sind weitere mögliche Faktoren, die in Zukunft für die fundierte Bewertung eines Unternehmens relevant werden?

Peter Ohnemus: Der Markt wird sich während der nächsten Jahre massiv verändern. Ein Beispiel dafür ist der GLOBAL COMPACT (UNO), der Nebenprodukte wie das GLOBAL CARBON DISCLOSURE PROJECT lanciert hat, welches in der Zwischenzeit einen Standard gesetzt hat und im Rahmen dessen Unternehmen rund um den CO₂-Ausstoss rapportieren. Ein anderes Beispiel sind die PRI (Principles of Responsible Investment), die mittlerweile von 15 Trilliarden Asset Owners in über 28 Ländern unterstützt werden. Das sind ca. 20 Prozent des weltweit verwalteten Vermögens, die sich klar zu Integration und Rapportierung rund um ESG erklärt haben. Es wird als Nebenprodukte Standard-Rapportierungsregeln geben wie Umsatz zu CO₂ oder Wassermengenverbrauch zu Umsatz. Alles, was wir auf diesem Planeten konsumieren, ist direkt oder indirekt mit Energieverbrauch verbunden. Wir gehen von 6,5 auf 9,5 Milliarden Einwohner zu. Unternehmen tragen eine Mitverantwortung für genügend Trinkwasser, frische Luft und Lebensmittel. Die Erwartungen an die Unternehmensführungen und Verwaltungsräte während der nächsten 20 Jahre mit globaler Erderwärmung, Hypertransparenz via Internet und Globalisierung werden für Generationen eine echte Herausforderung sein.

asset4.com

Peter Ohnemus



Innovativer Unternehmer, Hightech-Experte und das, was man unter einem echten Macher versteht: Gemeinsam mit seinen Partnern leitet Peter Ohnemus seit 2003 die in Zug beheimatete Asset4. 1999 wurde der in Dänemark geborene Manager mit dem Titel des erfolgreichsten Unternehmers der Schweiz ausgezeichnet.